

Kurze Mitteilung

Trainierten Seeadler (*Haliaeetus albicilla*) mit diesjährigem Jungvogel die Jagd auf Bläßrallen (*Fulica atra*)?

Im Rahmen einer Exkursion am 31.12.1999 am Hemmelmarker See/RD (54.29N/09.53E) konnte ich ein meiner Ansicht nach bemerkenswertes Jagdverhalten von Seeadlern beobachten. An diesem Tag war es windstill bei etwa 5 °C, es war leicht diesig, und auf dem See herrschte kein Wellengang.

Das Nordufer des 98 ha großen, nahe der Eckernförder Bucht gelegenen Hemmelmarker Sees ist durch seinen Bestand alter und z.T. hoher Buchen, Eichen und Erlen gekennzeichnet. Schon in den vergangenen Jahren nutzten Seeadler regelmäßig diesen Baumbestand als Ausgangspunkt für ihre Jagden auf dem Hemmelmarker See. Auch zum genannten Zeitpunkt befand sich dort ein Seeadlerpaar mit einem diesjährigen Jungtier. Wahrscheinlich handelte es sich um das zwischen Schlei und Eckernförder Bucht ansässige Brutpaar.

Um 13:20 Uhr verließ das männliche Alttier seinen Ansitz in einer Buche und flog zur Seemitte. Es begann dort zwei schwimmende Bläßrallen in einer Höhe von ca. 10-15 m zu umkreisen. Nach kurzer Zeit folgten das weibliche Alttier sowie der Jungvogel und begannen ihrerseits über den beiden Rallen zu kreisen. Diese wiederum versuchten, sich den Adlern durch ständiges Fluchttauchen zu entziehen. Nach dem Auftauchen stießen die Bläßrallen jeweils Warnrufe aus.

Die Adler legten ihre Jagdflüge derart an, dass sich immer einer von ihnen über den auftauchenden Rallen befand. Dabei variierten die Flughöhen zwischen sechs und einem halben Meter. Der männliche Adler führte darüber hinaus in einem Fall aus einer Höhe von etwa 10 m einen Sturzflug mit angelegten Flügeln auf eine der auftauchenden Bläßralle durch.

Bemerkenswert war nun, dass weder das männliche noch das weibliche Tier im Verlauf ihrer Jagdflüge, wie sonst üblich, die Fänge nach den Beutetieren ausstreckten. Dies, obwohl es für die Altvögel ohne Probleme möglich gewesen wäre, eine der Rallen zu erbeuten. Der diesjährige Jungvogel umkreiste zwar die ganze Zeit gemeinsam mit den Altvögeln die Rallen, beteiligte sich jedoch in

keinem Fall an den vorgetragenen Scheinangriffen.

Der gesamte Vorgang erstreckte sich auf etwa 20 Minuten. Gegen Ende dieses Zeitraumes wurden die von den Adlern gezeigten Flugkreise immer ausgedehnter, bis die Vögel letztendlich wieder zu ihrem Ausgangspunkt zurückkehrten. Erst jetzt gelang es den Bläßrallen, in das Schilf am nächstgelegenen Ufer des Sees zu flüchten.

Es stellt sich nun die Frage, welche Funktion diese Beuteflüge gehabt haben. Leicht hätte einer der beiden Altvögel eine der Rallen erbeuten können. Dies wurde jedoch nicht einmal ernsthaft versucht, im Gegenteil, die Vögel streckten nicht einmal die Fänge nach der möglichen Beute aus. Zu diskutieren wäre, ob die Altvögel im Sinne eines Vorbildlernens dem diesjährigen Jungvogel, der sich nicht an den eigentlichen Beuteflügen beteiligt hatte, im übertragenen Sinne Anschauungsunterricht in der Jagd auf Wasservögel erteilt haben.

Für Hinweise bezüglich ähnlich gelagerter Beobachtungen und Literaturhinweise wäre ich dankbar. Von Seeadlern sind mir solche nicht bekannt geworden. Jedoch hat VAASSEN (briefl.) ganz ähnliche Beobachtungen an überwinternden Schelladlern (*Aquila clanga*) in der Türkei gemacht. Seit langer Zeit sind auch von Wanderfalken (*Falco peregrinus*) und Fischadlern (*Pandion haliaetus*) Verhaltensweisen bekannt, die stark vermuten lassen, daß die Altvögel auf diese Weise ihre Jungen veranlassen wollen, Jagdverhalten zu üben (Ian NEWTON 1979: Population Ecology of Raptors. Poyser, Berkhamsted, S. 162-163).

Summary: Did White-tailed Sea Eagles train their young to hunt Common Coots?

On the 31.12.1999 two adult White-tailed Sea Eagles were observed to attack two Common Coots in the middle of a 98ha lake for about 20 minutes. The adult eagles were accompanied by a first-year young that did not take part in the attacks. The eagles did not kill the coots although they could have done so quite easily. It appeared as if the adults were showing the young bird how to hunt waterfowl.

Heinrich-Wilhelm Schafstall,
Windebyer Weg 10, 24340 Eckernförde